

(Met. Befiehl du deine Wege.)

Gott schickt auf dieser Erde  
Bald Glück, bald Unglück mir;  
Damit ich reiser werde  
Zum Himmel für und für.  
Dieß will ich stets bedenken,  
Und ihm vertraun, als Christ.  
Er wird schon alles lenken,  
Wie mirs am besten ist.

In seinen Vater-Armen  
Ist sicherer Schutz und Ruh.  
Er will sich mein erbarmen,  
Auch wenn ich Unrecht thu'.  
Die Bunden, die er schläget,  
Heilt er; was er zerbricht,  
Baut er auch auf. Er heget  
Kein menschlichs Zorngericht.

Drum will ich herzlich danken  
Ihm, auch für meine Noth;  
Will nimmer von ihm wanken,  
Dem weisen, guten Gott:  
Will, gut zu seyn, auch streben,  
Und weiser, immer mehr:  
Daß ich im ewgen Leben  
Vollkommen sey, wie Er.

### Neunzehntes Capitel.

#### Beschluß dieses Büchleins.

Der Herr von Mildheim hatte nun die beste Gelegenheit, seine auf seiner fünfjährigen Reise gesammelten Einsichten und Erfahrungen zur Wiederherstellung seines Dorfes anzuwenden. Und er that es so redlich, daß binnen zwey Jahren alles wieder aufgebauet war: und die Abgebrannten bin-